

Allgemeine Hinweise

Organisation und Veranstalter:

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH
 Gartenstraße 29, 61352 Bad Homburg
 Tel.: 0 61 72-67 96 0, Fax: 0 61 72-67 96 26
 E-Mail: info@kmb-lentzsch.de
 Homepage: www.kmb-lentzsch.de

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Peyman Hadji

Zertifizierung:

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Hessen beantragt. Die Registrierung erfolgt über die einheitliche Fortbildungsnummer (EFN). Bitte bringen Sie hierzu Ihren Barcode der Ärztekammer mit.

Der wissenschaftliche Leiter und die Referenten bestätigen die Produktneutralität der Vorträge. Eventuelle Interessenkonflikte werden bei der Veranstaltung bekanntgegeben.

Diese Fortbildungsreihe wird unterstützt durch:

- Laborarztpraxis Rhein-Main, Frankfurt (Sponsorensomme ca. 5.000 €)
- Theramex Germany GmbH, Berlin (Sponsorensomme 3.000 €)
- UCB Pharma GmbH, Monheim (Sponsorensomme 1.000 €)
- Exeltis Germany GmbH, Ismaning (Sponsorensomme 500 €)

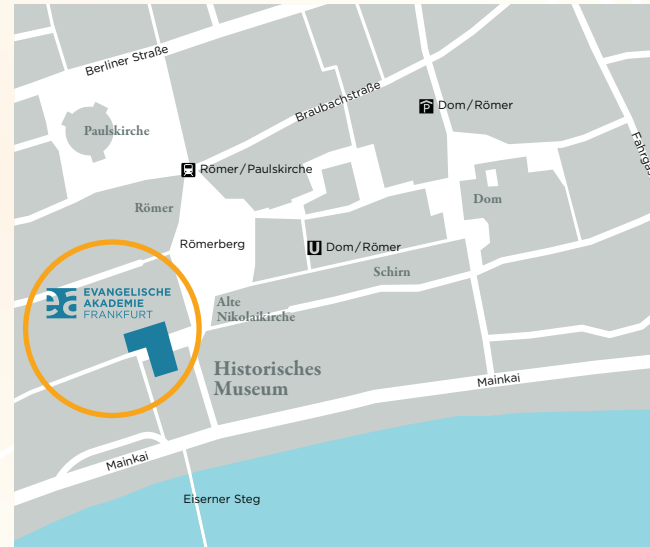


Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 9.000 Euro. Den Umfang und die Bedingungen der jeweiligen Unterstützung entnehmen Sie bitte der Veranstaltungs-Internetseite: www.frankfurterhormonschule.de/Transparenzvorgabe.html

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Frankfurt
 Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main
www.evangelische-akademie.de



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- S-Bahn-Haltestelle „Hauptwache“
- U-Bahn-Haltestelle (U 4, U 5) „Dom/Römer“
- Straßenbahn-Haltestelle (Linien 11, 12) „Römer/Paulskirche“

Anreise mit PKW

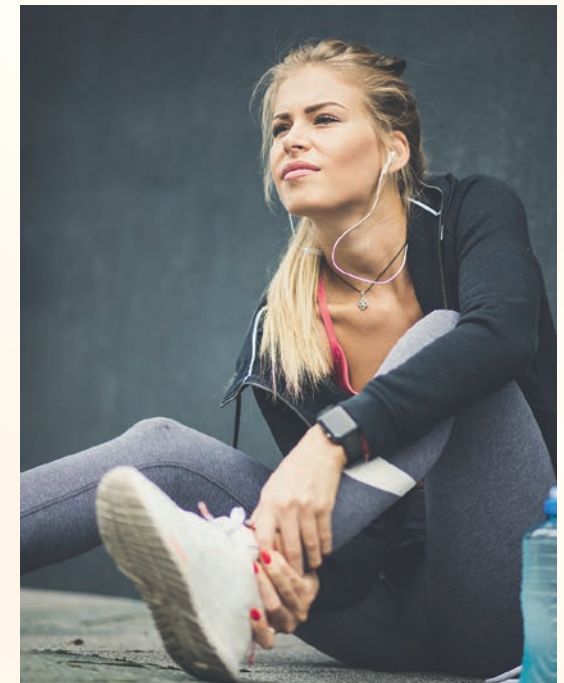
- Parkmöglichkeiten im Parkhaus Römer unmittelbar am Veranstaltungszentrum oder alternativ Parkhaus Hauptwache oder Parkhaus Konstablerwache

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 8. 6. 2022 über die online-Anmeldung unter www.frankfurterhormonschule.de an, damit eine optimale Planung (Bestuhlung, Catering, etc.) für uns möglich ist. **Recht herzlichen Dank!**

www.frankfurterhormonschule.de

Frankfurter Hormonschule

Osteologie in der Sportmedizin

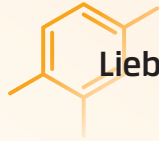


Evangelische Akademie Frankfurt
 Am Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Mi., 22. 6. 2022, 19.00 Uhr

Imbiss ab 18.15 Uhr

- Eintritt frei -



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Volkskrankheit Osteoporose gehört zu den zehn häufigsten Erkrankungen weltweit. In Deutschland sind derzeit ca. 7 – 8 Millionen Menschen betroffen, wobei Frauen im Vergleich zu Männern 4 bis 5 Mal häufiger erkranken. Nicht zuletzt aufgrund der demographischen Bevölkerungsentwicklung, wird es in den kommenden Jahren zu einem deutlichen Anstieg der Inzidenz kommen.

Während die überwiegende Zahl der Betroffenen postmenopausalen Frauen sind, werden osteologische Erkrankungen bei prämenopausalen Frauen häufig übersehen.

Eine besondere Untergruppe dieser jüngeren PatientInnen sind AthletInnen. Bei ihnen treten häufig osteologische Problemstellungen durch Überlastung, Trauma aber auch durch endokrinologische Begleitumstände auf. In der Praxis stellt sich die Frage der Diagnostik und Therapie, wobei zumeist ein interdisziplinärer Lösungsansatz zielführend ist.

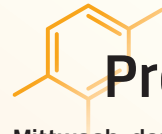
Ziel dieser Frankfurter Hormonschule Spezialveranstaltung ist es, diese Fragen gemeinsam anhand von Fallbeispielen unter Nutzen-Risiko-Abwägung mit führenden Experten auf ihrem Gebiet zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, welche Sie in Ihrer täglichen Praxis übernehmen können.

Ich würde mich freuen, Sie zu dieser Fortbildung in Frankfurt persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. Peyman Hadji

Spezial



Programm

Mittwoch, den 22. 6. 2022, 19.00 bis 20.30 Uhr
Ab 18.15 Uhr steht ein Imbiss bereit

Moderation und wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Andreas Kurth, Mainz

Die häufigsten osteologischen Verletzungen bei AthletInnen

Dr. med. Andrew Lichtenthal, Hanau

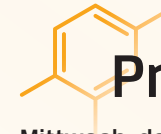
Endokrinologische Diagnostik und Therapie bei AthletInnen

Prof. Dr. med. Peyman Hadji, Frankfurt

Kritischer Dialog:

Wir freuen uns über Kasuistiken aus Ihrer Praxis

Spezial



Programm

Mittwoch, den 22. 6. 2022, 19.00 bis 20.30 Uhr

Referenten/Moderator



Prof. Dr. med. Andreas A. Kurth
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Marienhaus Klinikum Mainz
1. Vorsitzender des Dachverbands Osteologie (DVO)



Dr. med. Andrew Lichtenthal
Leitender Arzt des Deutschen Leichtathletik Verbandes
St. Vinzenz Krankenhaus Hanau
GF OA Zentrum für Orthopädie und Gelenkchirurgie



Prof. Dr. med. Peyman Hadji
Frankfurter Hormon und Osteoporosezentrum, Frankfurt
Philipps-Universität Marburg